

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Susanna Kahlefeld und June Tomiak (GRÜNE)**

vom 17. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2024)

zum Thema:

Sekteninfo Berlins: Ausstattung und Themen

und **Antwort** vom 8. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. August 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Dr. Susanna Kahlefeld und
Frau Abgeordnete June Tomiak (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19820
vom 17. Juli 2024
über Sekteninfo Berlins: Ausstattung und Themen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie sind Struktur und Ausstattung der Berliner „Sekteninfo“? Wie beurteilt der Senat diese Ausstattung?
2. Welche Entwicklungen sind bei Struktur und Ausstattung der Berliner „Sekteninfo“ für die kommenden 3 Jahre geplant und wie ist der Stand der Umsetzung?
4. Wie beurteilt der Senat die Auslastung der Berliner „Sekteninfo“ und sieht der Senat in diesem Beratungsfeld einen Mehrbedarf? Sollte ein Mehrbedarf nach Auffassung des Senats bestehen, stellen Sie bitte dar, welche Pläne es gibt, um diesen aufzulösen.

Zu 1., 2. und 4.: Die SektenInfo Berlin ist als staatliche Beratungs- und Informationsstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) zugeordnet und Teil der Abteilung V, Abteilung für Familie und frühkindliche Bildung. Die Beratung erfolgt in Präsenz, telefonisch und per Mail.

In der SektenInfo Berlin arbeiten regulär eine festangestellte Fachkraft mit einer 0,5 Vollzeitäquivalentstelle (VZÄ) sowie eine jeweils auf zwei Jahre abgeordnete Lehrkraft mit einer 1,0 VZÄ-Stelle. Diese Abordnung kann jeweils einmalig verlängert werden. Die vorherige Inhaberin der festen Stelle ist altersbedingt ausgeschieden, sodass aktuell ein Stellennachbesetzungsverfahren läuft. Die Personalausstattung der SektenInfo Berlin hat sich in den vergangenen Jahren nicht verändert. Eine Änderung des Stellenvolumens ist nach derzeitigem Stand nicht vorgesehen.

3. Welche Themenfelder/Problemkreise bearbeitet die „Sekteninfo“ und wie hoch sind die jeweiligen Fallzahlen? Bitte auch für die vergangenen 5 Jahre angeben.

Zu 3.: Die SektenInfo Berlin berät Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Behörden im Zusammenhang mit konfliktreichen, kontrollierenden und psychisch manipulierenden Gruppen auf dem Lebenshilfemarkt. Sie erhält auch Anfragen von Arbeitgebern aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Wirtschaft.

Die SektenInfo Berlin ist ein elementarer Bestandteil der Beratungs-, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit der SenBJF und unterstützt in besonderer Weise auch die schulische Bildungsarbeit und den Schutz junger Schülerinnen und Schüler. Die Angebote der schulischen Präventionsarbeit umfassen u. a.: die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der Vorbereitung ihrer MSA-Präsentationen und ihrer Seminars- und Projektarbeiten in der Oberstufe zum Thema Sekten, Workshops, Seminare, Vorträge an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsfachschulen, die Erstellung themenbezogener Materialien samt Erprobung didaktischer Konzepte und die Qualifikation von Multiplikatoren innerhalb des Lehrkörpers und der Schulaufsicht.

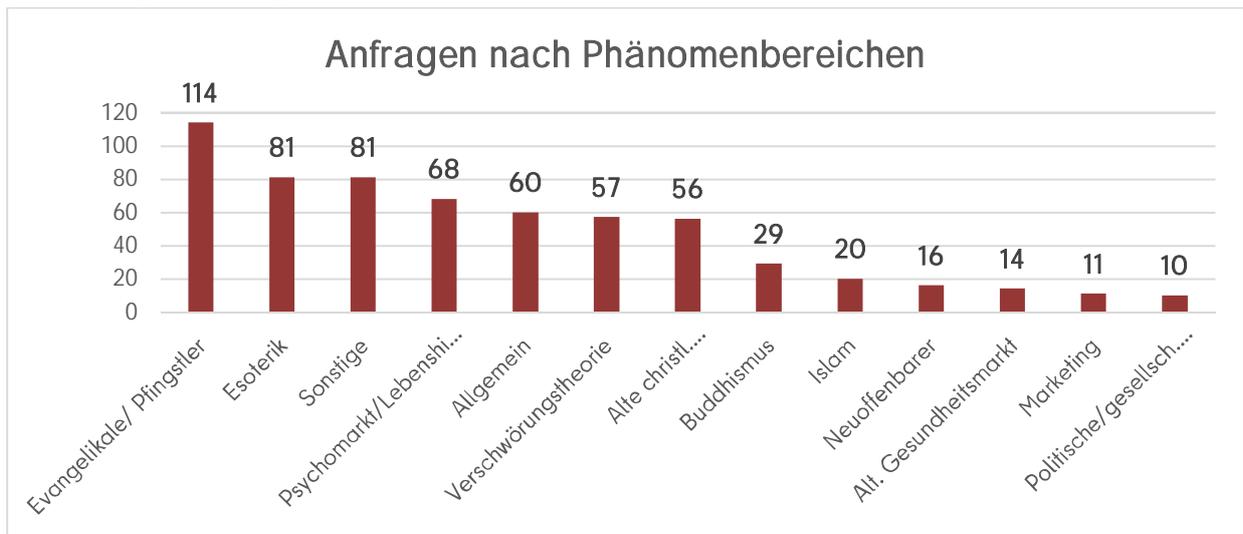
In der psychosozialen Beratung für Betroffene wird eine Entlastung und Begleitung beim Ausstieg aus entsprechenden Gruppen angeboten. Dies umfasst auch eine Umfeldberatung, wenn sich beispielsweise Angehörige melden und um Rat suchen.

Bei einer spezifischen Problematik (z. B. Missbrauch oder Fragen zu einer Radikalisierungsprävention) kann eine Verweisberatung an Selbsthilfegruppen oder an Beratungsstellen in anderen Bundesländern erfolgen.

Der jährliche Bericht der SektenInfo¹ zeigt detailliert, zu welchen Gruppierungen Beratungen angefragt werden. Abbildung 1 stellt die häufigsten Gruppierungen dar, zu denen Anfragen gestellt wurden:

¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Hrsg.): <https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/sekteninfo-berlin/>, Abruf: 05.08.2024

Abbildung 1: Anfragen nach Phänomenbereichen

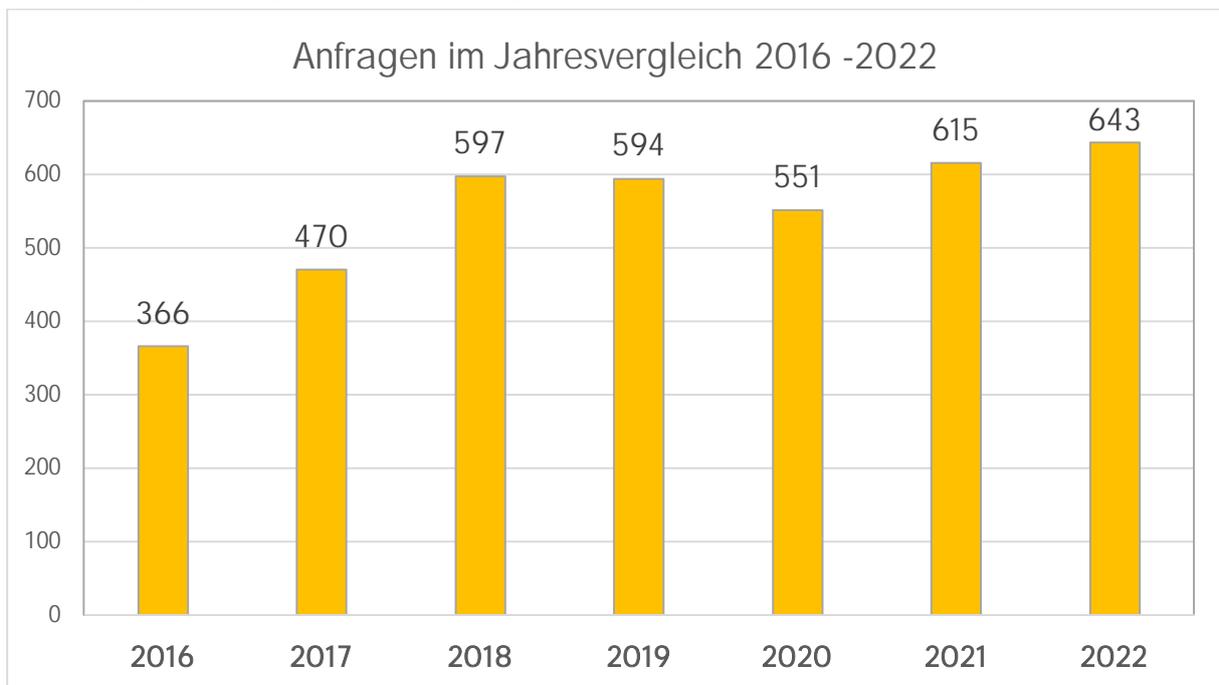


Angabe ab 10 Anfragen. Quelle: SektenInfo Berlin, SenBJF

Der Bereich des Evangelikalismus und des christlichen Fundamentalismus macht weiterhin den größten Teil der Anfragen aus (114 Anfragen) und zeigt eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (76 Anfragen).

Bezüglich der Entwicklung der Beratungszahlen gibt es in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Anfragen, siehe nachstehende Abbildung 2:

Abbildung 2: Anfragen im Jahresvergleich 2016 - 2022



Quelle: SektenInfo Berlin, SenBJF

5. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, die sich mit „Sekten“ bzw. konflikthaften Angeboten befassen?

Zu 5.: Die SektenInfo Berlin ist regional und bundesweit eingebettet in ein Beratungsnetzwerk aus zivilgesellschaftlichen, kirchlichen und staatlichen Akteuren (Berliner Verbund gegen Sekten; Bund-Länder-Gespräche zum Themenfeld sog. Sekten; Berliner Netzwerk gegen Verschwörungserzählungen; Berliner Netzwerktreffen Ausstieg, Bundesweites Netzwerk Ausstieg).

Der kooperative Austausch ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und wird auch zukünftig eine Rolle spielen, um den Herausforderungen des Arbeitsfeldes von konflikthaften Gruppen und der virulenten Entwicklung von Angeboten auf dem sogenannten Lebenshilfemarkt begegnen zu können. Das Land Brandenburg hält keine entsprechende Beratungsstelle vor, so dass sich auch von dort Bürgerinnen und Bürger an die SektenInfo Berlin wenden.

Berlin, den 8. August 2024

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie